Mehrjährige Pflanzen

Ewiger Kohl/Baumkohl Daubenton

Brassica Oleracea 'Ramosa' oder 'Daubenton'

- **Essbare Pflanzenteile**: Blätter und Seitentriebe
- **Boden**: gut durchlässig, humos
- **Standort**: Halbschatten oder volle Sonne
- **Gießen**: sparsame, jedoch regelmäßige Wassergaben
- **Winterhärte**: etwa -15 °C
- **Anbau**: viel Abstand zwischen den Pflanzen lassen (ca. 80 cm2/Setzling) und während der Wachstumszeit anhäufeln; die Pflanze kann bis zu 1,20 m hoch werden
- **Ernte**: März bis November (außer Juli/August)
- **Vermehrung**: im Frühjahr oder Herbst, insbesondere durch Stecklinge, die von den Seitentrieben genommen werden (die Pflanze bildet Samen nach etwa 4 Jahren, an ihrem Lebensende)

Kartoffelzwiebel

Allium cepa var. 'Aggregatum'

- **Essbare Pflanzenteile**: Zwiebeln
- **Boden**: nährstoffreich und durchlässig, neutral bis basisch, kalkliebend
- **Standort**: sonnig
- **Gießen**: nur bei anhaltend trockener Witterung
- **Winterhärte**: sehr winterhart, -25 °C
- **Anbau**: Bulben (Steckzwiebeln) werden im Februar/März etwa 3 cm tief und mit etwa 20 cm Mindestabstand (in alle Richtungen) gesteckt
- **Ernte**: Im Sommer können von jeder Steckzwiebel bis zu 10 Zwiebeln unterschiedlicher Größe (1–8 cm) geerntet werden
- **Vermehrung**: vegetativ durch Tochterzwiebeln (die kleinsten wieder einpflanzen)

Etagenzwiebel, Luftzwiebel

Allium cepa var. 'Viviparum' oder 'Proliferum'

- **Essbare Pflanzenteile**: oberirdische Brutzwiebeln und Stängel (können bis zu 80 cm hoch werden)
- **Boden**: gut durchlässig, möglichst pH-neutral
- **Standort**: volle Sonne oder Halbschatten
- **Gießen**: nur bei anhaltend trockener Witterung
- **Winterhärte**: etwa -15 °C
- **Anbau**: einfach, jedoch bescheidene Erträge; die Brutzwiebeln werden im März oder Oktober (15 cm Abstand) gesteckt
- **Ernte**: Juli bis September
- **Vermehrung**: durch oberirdische oder unterirdische Brutzwiebeln

Ackerlauch, Ackerknoblauch, Sommerknoblauch

Allium polyanthum oder Allium ampeloprasum

- **Essbare Pflanzenteile**: Blätter, Stängel und eventuell Brutzwiebeln
- **Boden**: durchlässig, locker und nährstoffreich, stellt aber kaum Ansprüche an die Bodenart
- **Standort**: volle Sonne oder lichter Schatten
- **Gießen**: nur bei großer Hitze
- **Winterhärte**: -25 °C
- **Anbau**: Knollen in Gruppen von 4–5 Stück und mit 25 cm Abstand stecken; wächst horstig und kann mehrere Dutzend Zentimeter breit und 40–50 cm hoch werden
- **Ernte**: ganzjährig außer im Juli/August (Vegetationsruhe); an der Basis abschneiden, ohne die Pflanze auszureißen
- **Vermehrung**: durch Teilung im Herbst oder durch Aussaat im Frühjahr

Zuckerwurzel, Süßwurzel

Sium sisarum

- **Essbare Pflanzenteile**: Wurzel, eventuell junge Blätter
- **Boden**: im Idealfall nährstoffreich und durchlässig
- **Standort**: volle Sonne
- **Gießen**: gründlich wässern bei starker Trockenheit im Sommer
- **Winterhärte**: -20 °C
- **Anbau**: sehr widerstandsfähig und anspruchslos; kann bis zu 2 m hoch werden; Triebe können regelmäßig leicht eingekürzt werden, um den Nährstoffbedarf zu reduzieren
- **Ernte**: im Winter von Oktober bis März; die Wurzeln sind frosthart und können bei Bedarf ausgegraben werden; die jungen Blätter werden von April bis Juni geerntet
- **Vermehrung**: Pflanzung von Sprosstrieben mit Wurzeln im Frühjahr oder Aussaat im Herbst; die Süßwurzel bildet im ersten Jahr eine Blattrosette, gelangt aber erst im zweiten Jahr zur Blüte. Die Samen reifen im August/September. Die doldenförmigen Blütenstände abschneiden, zwei Tage zum Trocknen in die Sonne legen, dreschen und Hülsen und andere Pflanzenreste entfernen. Sie können bis zu drei Jahre lang gelagert werden.

Knollen-Ziest, Chinesische Artischocke, Japanknolle, Japanische Kartoffel, Knollenkartoffel

Stachys tuberiferia oder sieboldii

- **Essbare Pflanzenteile**: Rhizome
- **Boden**: auf sandigen Böden einfach zu ernten; zu nasse Böden vermeiden
- **Standort**: volle Sonne (eventuell Halbschatten)
- **Gießen**: sparsame Wassergaben im Sommer
- **Winterhärte**: etwa -17 °C
- **Anbau**: von März bis Mai, je 4–5 Knollen; Reihenabstand: 40 cm; Pflanztiefe: 10 cm; wächst horstig und erreicht eine Wuchshöhe von 40 cm
- **Ernte**: von November bis Februar nach Bedarf (sie sind nicht lange haltbar)
- **Vermehrung**: durch Teilung der Rhizome

Indianerbirne, Erdbirne

Apios americana oder tuberosa

Nicht zu verwechseln mit Blauregen !

- **Essbare Pflanzenteile**: Knollen (und eventuell Samen)
- **Boden**: anspruchslos in Bezug auf die Bodenart
- **Standort**: volle Sonne oder Halbschatten
- **Gießen**: punktuelle Wassergaben bei trockener Witterung
- **Winterhärte**: -10 °C (Knollen), gut mit Stroh abdecken
- **Anbau**: einfach, mit Erträgen von bis zu 2 kg/Jahr pro Pflanze; hübsche, 3–5 m hohe Rankpflanze mit schönen Blüten
- **Ernte**: von August bis Februar
- **Vermehrung**: durch Teilung der Rhizome

Erdkastanie, Echter Knollenkümmel, Gewöhnlicher Knollenkümmel

Conopodium majus

- **Essbare Pflanzenteile**: Wurzelknollen
- **Boden**: feucht, im Idealfall leicht sauer, humos
- **Standort**: volle Sonne oder Halbschatten
- **Gießen**: regelmäßig, um den Boden feucht zu halten
- **Winterhärte**: etwa -12 °C
- **Anbau**: aufgrund der geringen Erträge wenig verbreitet; wächst horstig mit 40–70 cm hohen Stängeln und bildet mehrere kleinere Wurzelknollen (etwa 2 cm)
- **Ernte**: im zweiten Anbaujahr, nach den letzten Frösten
- **Vermehrung**: durch Aussaat im Frühjahr (auf 20 cm ausdünnen) oder durch Teilung der Horste

Erdmandel

Cyperus esculentus

- **Essbare Pflanzenteile**: Wurzelknollen
- **Boden**: locker, durchlässig, tiefgründig gelockert
- **Standort**: volle Sonne
- **Gießen**: regelmäßige Wassergaben im Sommer erhöhen den Ertrag
- **Winterhärte**: etwa -12 °C
- **Anbau**: einfach; kann unter guten Bedingungen invasiv werden; wächst horstig mit aufrechten, starren, spitzen Halmen und wird 30–40 cm hoch
- **Ernte**: Oktober/November, nach den ersten Frösten, jedoch bevor der Boden gefroren ist
- **Vermehrung**: durch Knollen im Frühjahr (März bis Mai)

Chayote, Christophine, Gemüsebirne

Sechium edule

- **Essbare Pflanzenteile**: alle (junge Triebe im Frühjahr, junge Blätter, Wurzeln), insbesondere die birnenförmigen Früchte

- **Boden**: humos (reich an organischen Stoffen) und tiefgründig gelockert

- **Standort**: sonnig

- **Gießen**: regelmäßig und tiefgründig

- **Winterhärte**: nicht sehr winterhart, an tropisches Klima gewöhnt (evtl. im Gewächshaus anbauen oder den Fuß im Winter abdecken und im Frühjahr schützen)

- **Anbau**: Die Pflanzung erfolgt im Februar, wobei eine ganze Frucht seitwärts in einen großen Behälter bis zu zwei Drittel tief eingraben wird (Topf an einem hellen, frostfreien Ort stellen); kräftige Pflanzen werden im Mai nach den Eisheiligen vereinzelt und können ins Freiland umziehen; vorher den Boden mit Kompost oder organischem Dünger anreichern

- **Ernte**: von September bis November bei günstiger Witterung; bei kühler Lagerung sind die Früchte mehrere Monate haltbar

- **Vermehrung**: aus reifen Früchten

Große Klette, Butzenklette

Actium lappa

- **Essbare Pflanzenteile**: Wurzeln und Blätter
- **Boden**: stickstoffreich, tiefgründig und hum
- **Standort**: sonnig oder lichter Schatten
- **Gießen**: während längerer Trockenperioden
- **Winterhärte**: -25 °C
- **Anbau**: Die Aussaat erfolgt im Frühjahr direkt im Freiland in einen tiefgründig gelockerten Boden; kann bis zu 2 m hoch werden
- **Ernte**: Die Blätter können zwischen Juni und September, etwa 3 Monate nach der Aussaat, nach Bedarf geerntet werden. Die Wurzeln werden im Herbst geerntet: hierzu mit einer Grabgabel neben der Pflanze einstechen, um die langen, tiefen Wurzeln herauszuziehen.
- **Vermehrung**: durch Aussaat

Wurzelpetersilie, Knollenpetersilie, Petersilienwurzel (zweijährig)

Petroselinum crispum var. tuberosum

- **Essbare Pflanzenteile**: Wurzel und Blätter
- **Boden**: tiefgründig gelockert, durchlässig, frisch, humos
- **Standort**: sonnig oder Halbschatten
- **Gießen**: regelmäßig bei anhaltend trockener Witterung, aber die Erde zwischenzeitlich abtrocknen lassen
- **Winterhärte**: -15 °C und tiefer
- **Anbau**: Die Aussaat erfolgt im März oder April in 1–2 cm tiefen Rillen mit etwa 30 cm Abstand. Nach der Keimung, wenn zwei bis drei Blätter zu sehen sind, die kräftigsten Setzlinge auswählen und in der Reihe auf etwa 15 cm Abstand vereinzeln. Die Blätter werden etwa 30 cm hoch.
- **Ernte**: Oktober-November (Wurzeln)
- **Vermehrung**: durch Aussaat